



Herausforderungen der Offenheit: Ethisch-rechtliche Fragen bei der Digitalisierung ethnologischer Materialien

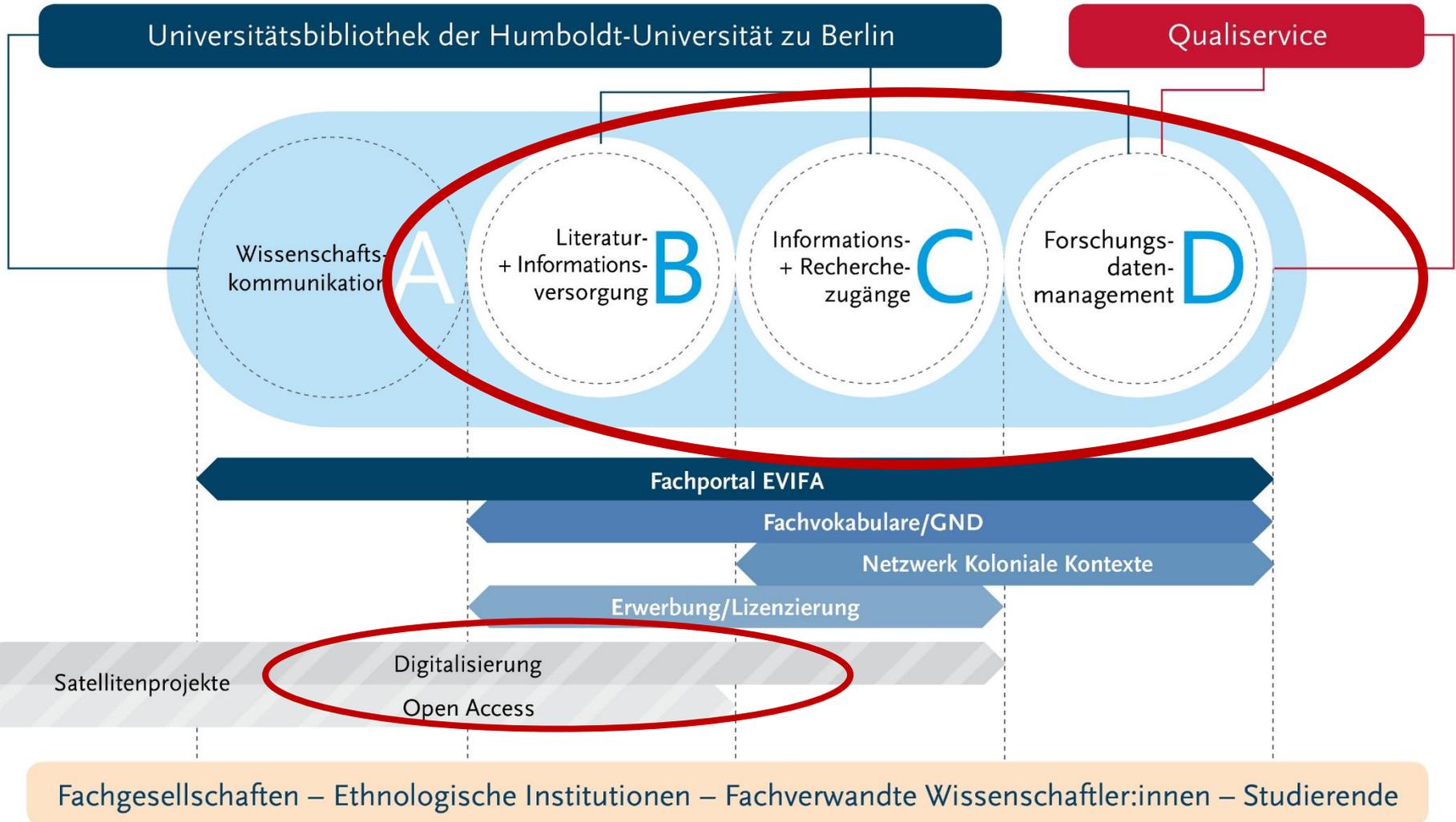
Matthias Harbeck

5. Workshop Retrodigitalisierung, ZBW Kiel, 11.05.2023

Inhalt

1. Hintergrund der vorgestellten Überlegungen: Tätigkeiten des FID SKA
2. Digitalisierung im FID SKA
3. Herausforderungen
4. Practice-Beispiele
5. Fazit
6. Diskussion

FID SKA



Digitalisierung

Seit 2013, derzeit im Projekt: „Ethnologische Forschung verfügbar machen: Digitalisierung und Erschließung von Zeitschriften, Schriftenreihen, Monographien und Qualifikationsschriften aus 215 Jahren“ (bis Ende April 2023)



Foto: Matthias Harbeck

The screenshot displays the Gobi digitalization interface. On the left, a hierarchical tree shows the structure of a document, including sections like 'Zeitschriftenband', 'Einband', 'Vorderer', 'Buchspiegel', 'Vorblatt', 'Teeblatt', 'Verzeichnis-Inhalt', 'Zeitschriftenheft', 'Zeitschriftenartikel', and 'Abbildung'. The right pane shows the 'Strukturdaten' (Structural Data) for a selected image element. It includes options for placement (e.g., 'Vor dem aktuellen Element'), a field for 'Abbildung' (Image), and 'Erste Seite' (First page) and 'Letzte Seite' (Last page) fields. Below this, there are actions for moving, deleting, or duplicating the element. At the bottom, there are sections for 'Seitenzuordnung' (Page assignment) and 'Alle Seiten' (All pages) with dropdown menus for page counts.

EVIFA
FACHPORTAL ETHNOLOGIE

START NEWS EVIFA SUCHE KONTAKT + INTERAKTIV DIGITALE RESSOURCEN OBER DEN FID SKA

Digitalisate

Hier finden Sie digitalisierte Ausgaben ethnologischer Zeitschriften und Monographien. Hier geht es zum Digitalisierungsprojekt. Folgende Titel können Sie einsehen ...

Durchschnitt eingeben

Suchen in Alle Daten

Erweiterte Suche

Zeitschrift Anzahl Digitalisate: 23

Hier finden Sie digitalisierte Ausgaben deutschsprachiger Kernzeitschriften der Volks- und Völkerkunde.

DURCHBLÄTERN

Neuengänge

Zeitschriftenband	Zeitschriftenband	Zeitschriftenband	Zeitschriftenband
Zeitschrift für Ethnologie; Zeitschrift für Ethnologie, 34. 1903	Zeitschrift für Ethnologie; Zeitschrift für Ethnologie, 33. 1901	Zeitschrift für Ethnologie; Zeitschrift für Ethnologie, Index zu 21/34. 1889/1903	Zeitschrift für Ethnologie; Zeitschrift für Ethnologie, 36. 1904
Importdatum: 28.06.2022, 08:18:08 Veröffentlichung: 1902	Importdatum: 10.06.2022, 10:52:09 Veröffentlichung: 1899	Importdatum: 08.06.2022, 07:23:48 Veröffentlichung: 1906	Importdatum: 04.06.2022, 12:00:18 Veröffentlichung: 1904
Reihe: Zeitschrift für Ethnologie URL: urn:nbn:de:hbz:11-d-65779-3 Signatur: LA 7602	Reihe: Zeitschrift für Ethnologie URL: urn:nbn:de:hbz:11-d-65779-7 Signatur: LA 7602	Reihe: Zeitschrift für Ethnologie URL: urn:nbn:de:hbz:11-d-65777-9 Signatur: LA 7602	Reihe: Zeitschrift für Ethnologie URL: urn:nbn:de:hbz:11-d-65838-4 Signatur: LA 7602
WEITERLESEN	WEITERLESEN	WEITERLESEN	WEITERLESEN

Digitalisierungsprojekt

Die Digitalisierung der Kernzeitschriften erfolgt im Rahmen des von der Deutschen Ethnologischen Gesellschaft (DEG) auftrags-

<https://digi.evifa.de/>

- Anthropos
 - Baessler-Archiv
 - Der Erdball
 - Der Urquell (und Vorgänger)
 - Ethnologische Studien
 - Ethnologisches Notizblatt
 - Globus
 - Jahrbuch für Volkskunde und Kulturgeschichte
 - Original-Mittheilungen aus der Ethnologischen Abtheilung der Königlichen Museen zu Berlin
 - Sociologus
 - Tribus: Jahrbuch des Linden-Museums
 - Zentralblatt für Anthropologie (und Vorgänger)
 - Zeitschrift für Ethnologie | Journal of Social and Cultural Anthropology
 - Zeitschrift für Volkskunde (und Vorgänger)
- + Monografien und weitere Zs in Vorbereitung

Atlas der deutschen Volkskunde

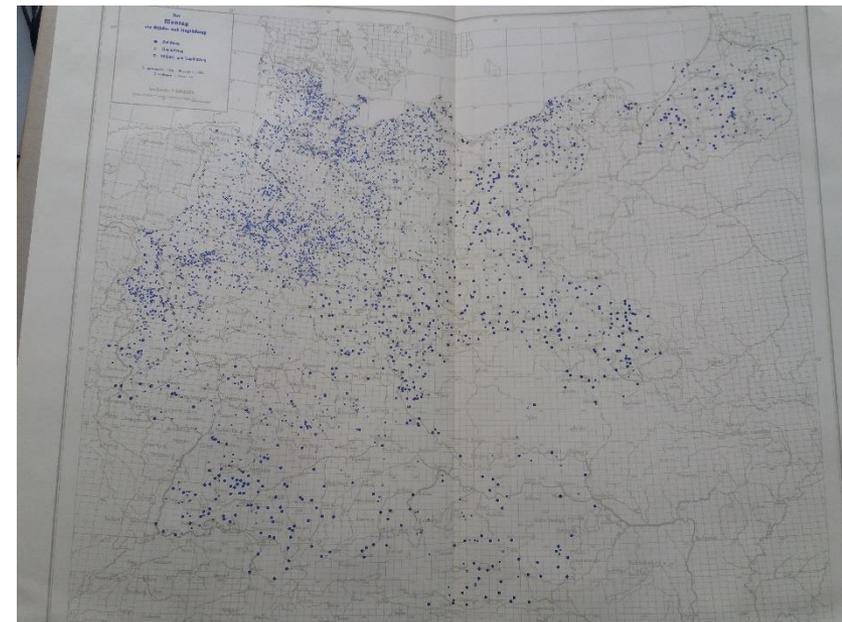
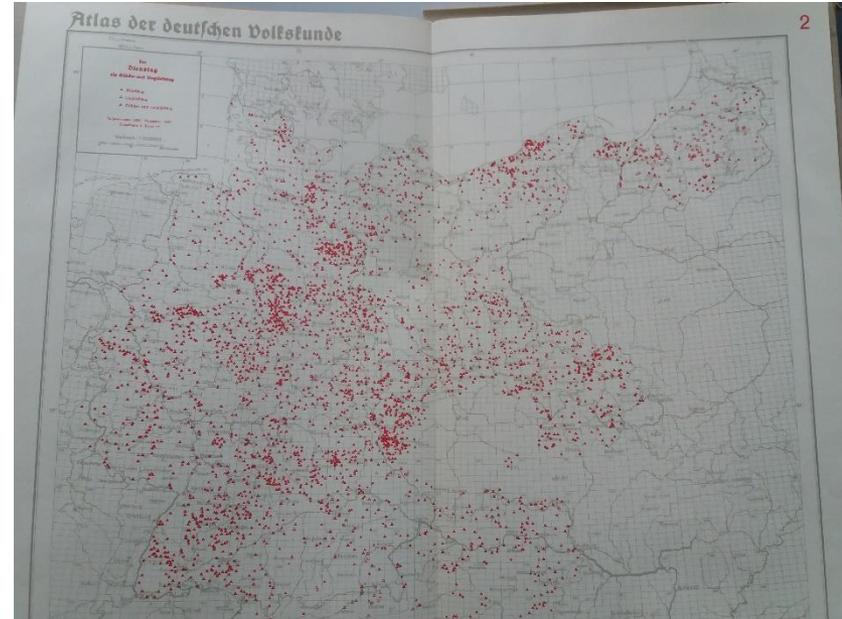
1. Lieferung

1937



Inhalt

1. Grundkarte.
- II. Kartearten.
3. Der Montag als Götter- und Maglilfest.
5. Der Mittwoch als Götter- und Maglilfest.
6. Der Donnerstag als Götter- und Maglilfest.
7. Der Sonntag als Götter- und Maglilfest.
8. Ergänzungsarten zu den Karten 7-9: 1:4.000.000
- a) Der Montag als Götter- und Maglilfest.
- b) Epische für den Montag und den Donnerstag.
- c) Der Dienstag als Götter- und Maglilfest.
9. Ergänzungsarten zu den Karten 8-9: 1:4.000.000
- a) Der Donnerstag als Götter- und Maglilfest.
- b) Der Freitag als Götter- und Maglilfest.
- c) Der Sonnabend als Götter- und Maglilfest.
- d) Der Sonntag als Götter- und Maglilfest.
10. Welche weltlichen Feste werden gefeiert?
Simeon — Hinkwath — Hinkung.
11. Welche weltlichen Feste werden gefeiert?
Schützenfest.
12. Welche weltlichen Feste werden gefeiert?
Schnapsfest.
13. Welche weltlichen Feste werden gefeiert?
Knechtentanz.
14. „Knecht“ als Bezeichnung für die Gefamtheit des Getreides
oder für eine bestimmte Getreideart.
15. Was für ein Wesen hat nach der Meinung des Volkes im Mond?
(Überlieferungen über Schattengruppen.)
16. Was für ein Wesen hat nach der Meinung des Volkes im Mond?
Der Mann im Mond.
17. Formen der Kinderzunge.
- 18./19. Wer bringt die kleinen Kinder?
a) Tisch — Götter.
20. Wer bringt die kleinen Kinder?
b) Tiere, Sagenwesen, geistliche Wesen, Menschen.
21. Wer bringt die kleinen Kinder?
c) Zusammenbruch der Karten 18 und 20.



Projekt von 1928 bis 1984 (mit
Unterbrechungen)

Herausforderungen

Rechtliche

- Datenschutz
- Urheberrecht
- Persönlichkeitsrechte
- Verfassungsschutz, Strafrecht

Rechteklärung

Archivfristen

Kontext einer wissenschaftlichen Einrichtung

Ethische

- Secret/sacred Objekte, Orte, Rituale
- Rassismus, Kolonialismus, Zwang = Assymetrische Machtsituationen
- Sichtbarkeit

Kontextualisierung

Techn. Lösungen

Auffindbarkeit/Zugänglichkeit für Herkunftsgesellschaften → Mehrsprachigkeit

Respekt vor Regeln der Herkunftsregionen



No photography or filming to the left of this sign please

Showing respect

Warayuki/Kuniya Piti is an Anangu men's site and is sacred under Tjukurpa (traditional law). The rock details and features are equivalent to a sacred scripture; they describe culturally important information and must be viewed in their original location. It is inappropriate for images of this site to be viewed elsewhere.



Fotos: Matthias Harbeck, 2023

Sichtbarkeit

„Bei der Aufarbeitung der deutschen Kolonialvergangenheit spielen Sichtbarkeit und Transparenz eine entscheidende Rolle“, aus: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien: Kulturen im Digitalen Wandel - Perspektiven des Bundes für Vermittlung, Vernetzung und Verständigung, Berlin 2021, S. 25

→ Verantwortung, die Inhalte auch für Herkunftsregionen findbar zu machen

Reproduktion von Stereotypen und Rassismen

Schlee Pascha (1926): *Die Frau im Islam*. Mit 8 Abbildungen auf Tafelseite 33–35, in: *Der Erdball* 1, 5, Tafel 34. Abb.4. Die Türkin vor der Zeit der Republik. Abb. 5. Mohammedanische N*****. Abb. 6. Die Türkin jetzt.



1. Wute-Häuptling Meosi mit einem Teil seiner Familie. (Die kleinen, aufgeweckten schwarzen Buben wurden auf der Missions-Station verbunden.)



3. Torwächter und Sprechtrummel am Eingang des Königspalastes in Bamum



2. Physiognomien einer Träger-Karawane. (Wute-, Bafia-, Bati- und Banén-Leute.)



4. Haarschmuck von Tikar-Frauen. (Hervortretende Kropfbildung)

Zu Art.: Sieber, Bantu- und Sudaneger

Tafelseite VIII

Der „Erdball“ Jg. 1, Heft 1



Abb.4. Die Türkin vor der Zeit der Republik.



Abb. 5. Mohammedanische Negerin.



Abb. 6. Die Türkin jetzt.

Zu: „General Schlee Pascha, Die Frau im Islam.“

Der „Erdball“ Jg. 1, Heft 5

UNIV. ZÜRICH
BERLIN

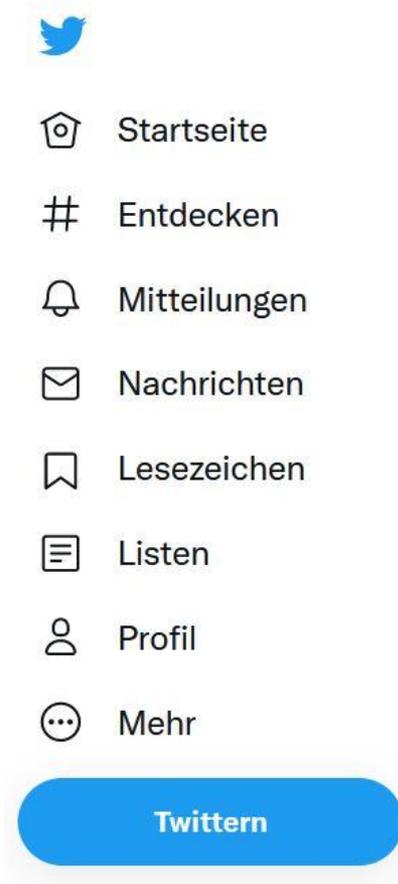
Tafel 34

Sieber, J. (1926): *Vorstellungen der Bantu- und Sudan-N**** über die Ursachen der Krankheiten*. Hierzu Tafelseite VII und VIII mit 6 Abbildungen, in: *Der Erdball*, 1, 1, S. Tafelseite VIII. Tafelseite VIII 1. Wute-Häuptling Meosi mit einem Teil seiner Familie. (Die kleinen, aufgeweckten schwarzen Buben wurden auf der Missions-Station verbunden.). 2. Physiognomien einer Träger-Karawane. (Wute-, Bafia-, Bati- und Banén-Leute.). 3. Torwächter und Sprechtrummel am Eingang des Königspalastes in Bamum. 4. Haarschmuck von Tikar-Frauen. (Hervortretende Kropfbildung)

aus: *Der Erdball*. Illustrierte Monatsschrift für das gesamte Gebiet der Länder-, Menschen- und Völkerkunde

Practice-Beispiele

Lösung Twitter: händische Auswahl statt automatisierter Cover



Lösung Disclaimer auf digi.evifa.de, FID SKA / UB der HU Berlin

The image shows a screenshot of the digi.evifa.de website. The website header includes the logo 'EVIFA FACHPORTAL ETHNOLOGIE' and navigation links 'START' and 'EVIFA-SUCH'. A search bar contains the text 'Suche in: Ethnologische'. Below the search bar, it shows 'SUCHTREFFER' and '8 / 26'. There are sections for 'ZITIEREN UND NACHNUTZEN' and 'Zitierlinks'. A modal window is open in the center, titled 'Hinweise' and 'Disclaimer'. The modal contains text in German and English regarding digital items and their potential biases. The modal has an 'OK' button at the bottom.

Hinweise

In den digitalisierten Zeitschriften und Monographien sind die Sprache sowie Forschungszugänge und -perspektiven aus der Zeit ihrer Entstehung dokumentiert. Texte und Darstellungen können Menschen auf herabwürdigende Weise darstellen und diskriminierende Begriffe enthalten. Zudem spiegeln sich in ihnen die Machtverhältnisse ihrer Zeit.

Die Datenbank kann Informationen, auch in bildlicher Form, zu rituellen oder zeremoniellen Aktivitäten enthalten. In einigen Gemeinschaften kann der Zugang zu diesen Informationen basierend auf Alter, Geschlecht, Status oder Clan einer Person verboten sein.

Die Zahl der Digitalisate wird ständig erweitert.

[Weitere Informationen](#)

Disclaimer

Users of the digital items are warned that some records document the exploration of people and cultures using scientific research models and language from their time. They reflect the specific power relations at that time. These items may also include discriminating terminology and depict people in ways that are offensive.

Users should also be aware that the digital items may contain information on, and photographs of, ritual or ceremonial activity. In some communities, there may be prohibitions relating to the age, gender, status or clan of the person who may see them.

Users are asked to bear in mind that the number of digital items on this page is constantly being expanded.

[Further information](#)

OK

Lösung Filmdatenbank TIB AV-Portal, TIB Hannover

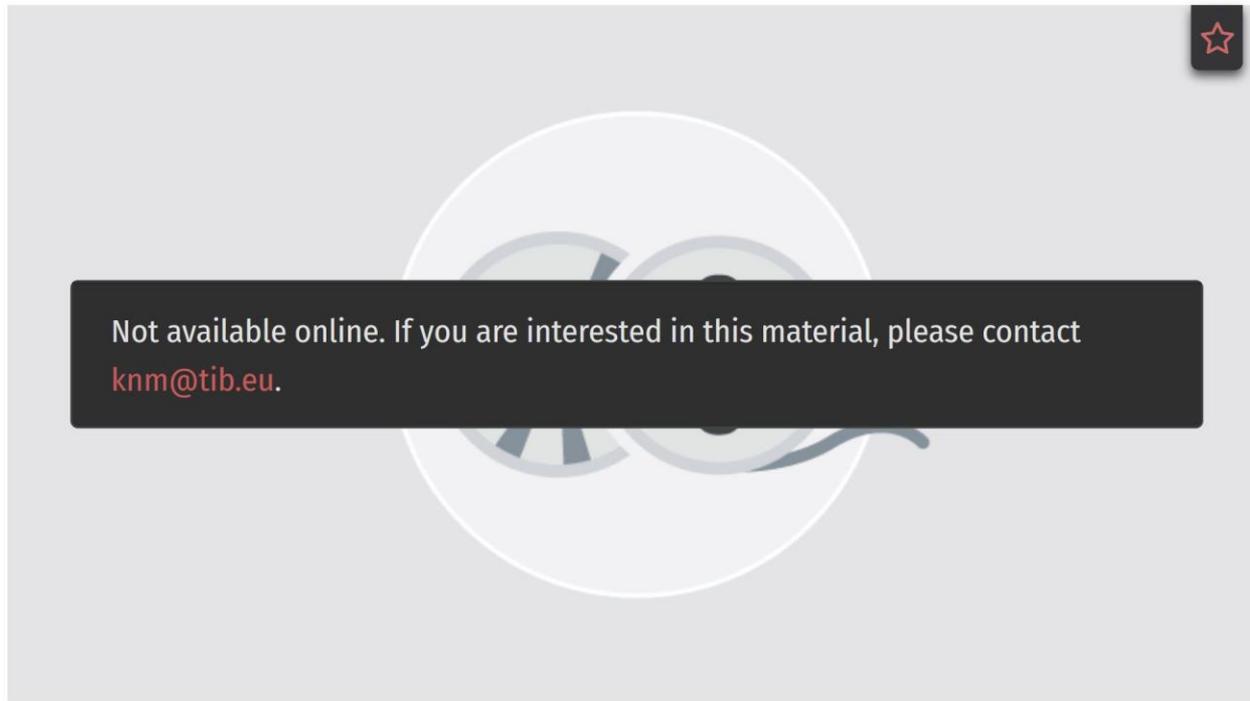
TIB AV-PORTAL

Search for people, places, topics ...



Search

Geheimbund-Riten der Frauen in Liberia (Bundu-Orden)



Not available online. If you are interested in this material, please contact knm@tib.eu.



Share Cite

Recommendations



Kambrambo (Sepik) - Riten der Knabeninitiation



Mbunga (Osungwa) - Riten der Mädchen-Initiation



Mithila (Indien, Nord-Bihar) - Handbemalung der Kayastha-Frauen in Jitpur

Lösung Bilddatenbank Frobenius-Institut, Frankfurt/M.



FROBENIUS-INSTITUT
FÜR KULTURANTHROPOLOGISCHE FORSCHUNG
AN DER GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT

Home Institut ▾ Veranstaltungen ▾ Forschung ▾ Sammlungen ▾ Datenbanken ▾ Bibliothek ▾ Pub

Bilddatenbank



Zur Zeit lassen sich rund 110.000 Bilder recherchieren. Die zwischen 1830 und 1964 entstandenen Fotografien, Aquarelle, Tuschzeichnungen etc. zeigen prähistorische Felszeichnungen, Portraits, Landschaften, Architektur und materielle Kultur. Die meisten stammen von Forschungs Expeditionen, die Mitarbeiter des Instituts in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zunächst nach Afrika und später auch nach Australien, Indonesien und Südamerika unternahmen.

Zwischen 2006 und 2009 wurde das *ethnographische Bildarchiv* und das *Felsbildarchiv* (insgesamt ca. 45.000 Bilder) mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) digitalisiert, in einer Bilddatenbank erfasst und systematisch sowie inhaltlich weitgehend erschlossen.

Wasserzeichen des
Frobenius-Institutes
(hier in einem
Bildausschnitt)

<http://bildarchiv.frobenius-katalog.de/zvimg.FAU?sid=C49B89D3&DM=1&qpos=51352&ipos=1&erg=A&hst=1&pos=51352.png>



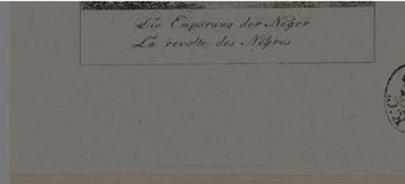
Lösung Sternchen für problematische Begriffe, SKD Dresden

Online Collection



Wenn Sie sich für eine der ersten beiden Optionen entscheiden, werden Begriffe aus historischen Werktiteln und überlieferten Beschreibungen eingeblendet, die rassistisch oder anderweitig diskriminierend sind. Die SKD distanzieren sich von diesem Sprachgebrauch und stehen für eine kritische Auseinandersetzung mit ihm ein.

***** anzeigen** **Alle *** im Objekt anzeigen** **Abbrechen**



Digitale Vorlage anfragen ▶



Freier Zugang – Rechte vorbehalten ▶



**Sechs Blätter zu "Begebenheiten aus der neueren Zeitgeschichte.",
Zustand mit deutscher und französischer Schrift, Nr. 5 "Die Empörung
der ***." (historischer Titel)**

<https://skd-online-collection.skd.museum/Details/Index/1014636> bei Klick auf die *

Problematische Begriffe im Bildbereich bleiben bestehen, auch wenn die Metadaten zunächst technisch verborgen sind



Digitale Vorlage anfragen ▶



Freier Zugang – Rechte vorbehalten ▶

Toni, das kühne ***mädchen, oder: Kasper in Afrika. Curt Kressigs Marionetten-Theater

Kressig, Curt (1893-1970) - Marionettenspieler ▶

<https://skd-online-collection.skd.museum/Details/Index/1866877>

Lösung Kontextualisierung bei der Sammlung Seeliger



Digitale Foto-Ausstellung zum deutschen Überfall auf Polen 1939
Aus dem Bestand Kurt Seeliger

Die Seeliger-Fotos



Die Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz präsentiert auf dieser Webseite digitalisierte Fotografien, die der Wehrmachtsoffizier Kurt Seeliger während des deutschen Überfalls auf Polen 1939 aufgenommen hat. Sie wurden der Gedenkstätte von seinem Enkel übergeben. Die Online-Ausstellung liefert den historischen Kontext zu 25 ausgewählten Fotos. Alle 96 Aufnahmen des Bestands sind als Digitalisate einsehbar und können nach thematischen Kategorien sortiert oder auf einer Karte lokalisiert angezeigt werden.

Das Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin (digiS) hat die Digitalisierung der Fotografien und deren historische Erforschung gefördert. Fachlich beraten wurde die Gedenkstätte durch einen wissenschaftlichen Beirat mit Prof. Dr. Stephan Lehnstaedt und Prof. Dr. Pawel Machcewicz sowie durch Dr. Petra Bopp, Dr. Irmgard Zündorf, Dr. Peter Lieb und Łukasz Suska.

Der deutsche Überfall auf Polen 1939

Der Fotograf Kurt Seeliger

Die Historische Relevanz der Fotografien

<https://onlinesammlungen.ghwk.de/seeliger/>

Das Foto zeigt einen toten Mann in Zakościele. Es vermittelt den Eindruck, es handle sich dabei um einen Zivilisten. Die Kleidung des Mannes legt jedoch nahe, dass er polnischer Soldat war. Seine Hände scheinen gefesselt.

Die Genfer Konvention von 1929 legt fest, dass gefangene Soldaten menschlich behandelt werden müssen. Sie dürfen nicht ausgeraubt, misshandelt oder ermordet werden. Die Uniform kennzeichnet die Kriegsteilnehmer und schützt sie als Gefangene vor Willkür. Die Wehrmacht verstieß im Zweiten Weltkrieg regelmäßig gegen diese Konvention.

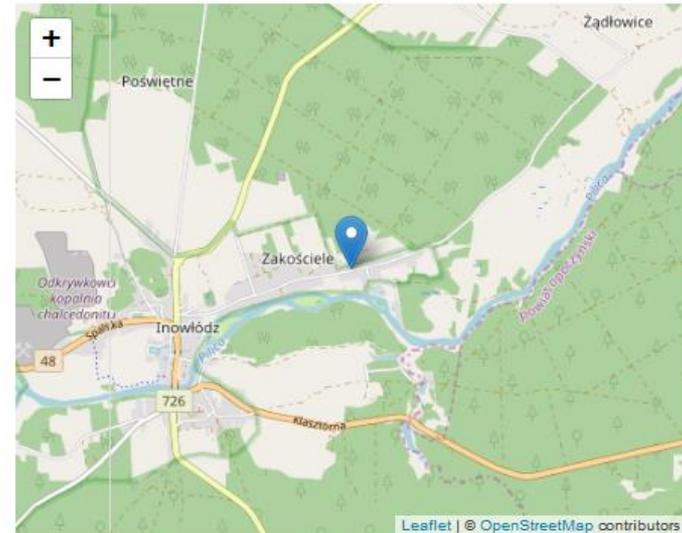
Auch bei diesem Bild ist zu vermuten, dass es einen kriegsrechtswidrig ermordeten Soldaten zeigt. Um dies zu verschleiern, wurden ihm anscheinend Uniformjacke und Schuhe ausgezogen.

Beschriftung

9.9.1939 Toter Pole in Zakosciola.

Ort

Zakościele



Orte

Zakościele, (bei Wikidata)

Themen

Polnische Bevölkerung | Polnische Soldaten | Gewalthandlungen

Datum

09.09.1939

Inventarnummer

Seeliger-40

Digitale Foto-Ausstellung zum deutschen Überfall auf Polen 1939. Aus dem Bestand Kurt Seeligers. Haus der Wannseekonferenz <https://onlinesammlungen.ghwk.de/seeliger/item/91>

Fazit I

- Klare Haltung einnehmen, die auf Argumenten basiert, mit Trägern und Zielgruppen rückkoppeln
 - Entscheidung zwischen maximaler Sichtbarkeit und maximaler Berücksichtigung kulturellen Respekts
 - Auflagen der Förderinstitutionen
 - Hoffnung: flexiblere Förderung, die auch Forschungsaspekte erlaubt (ohne ein eigenes Projekt beantragen zu müssen)
- Ethisch bewusste Digitalisierung kann sehr aufwändig oder undurchführbar werden

Fazit II



Foto: Matthias Harbeck

- Keine abschließende Lösung, sondern viele Fragen, Zweifel, Unsicherheiten
- Diskussionsanregung
- Weg ist kein Musterweg, sondern ein Ansatz, den wir weiterhin kritisch überdenken und ggf. anpassen müssen
- Gespräche mit Förderern über Zwang zur Veröffentlichung weiterführen

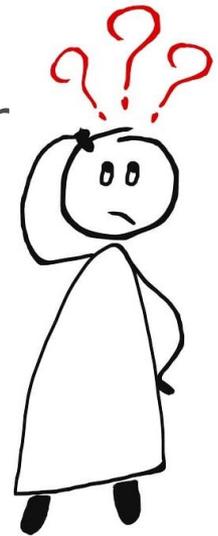


Bild von [Elisa](#) auf [Pixabay](#)

Die mit CC-Lizenz versehenen Folien können entsprechend nachgenutzt werden. Die Folien können verletzendes Material enthalten, dienen aber explizit der Auseinandersetzung mit solchen Materialien.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Matthias Harbeck

Fachinformationsdienst Sozial- und Kulturanthropologie, Humboldt-Universität zu Berlin

www.evifa.de

info@evifa.de

twitter: @fid_evifa

